

Sitzungsvorlage		Vorlage- Nr:	VO/2016/0300-452
Federführend: 452 Sachgebiet Schulverwaltung		Status:	öffentlich
Beteiligt: 23 Immobilienmanagement 45 Kultur-, Schulverwaltungs- und Sportamt Referat 4		Aktenzeichen: Datum: Referent:	14.06.2016 Dr. Lange Christian
Akustische Sanierungsmaßnahmen in Klassenzimmern			
Beratungsfolge:			
Datum	Gremium	Zuständigkeit	
23.06.2016	Kultursenat	Kenntnisnahme	

I. Sitzungsvortrag:

Mit Antrag vom 15.02.2016 weist die GAL-Stadtratsfraktion darauf hin, dass innerhalb des Gesamtsanierungsbudgets für Schulen ein Budget für Akustik-Sanierungen festgelegt worden sei. Hierzu ist anzumerken, dass sich dieses Budget nicht alleine auf „Akustikmaßnahmen“ bezieht, sondern allgemein die Bezeichnung „Sonderprogramm Inklusion“ trägt. Im Haushaltsjahr 2016 stehen der Verwaltung auf dieser vom Immobilienmanagement der Stadt Bamberg bewirtschafteten Haushaltsstelle 20.000,- EURO zur Verfügung. Das Ziel, welches die Verwaltung in der Bewirtschaftung der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel verfolgt, besteht darin, es Kindern mit einer Einschränkung zu ermöglichen, die gleiche Regelschule zu besuchen, wie die Kinder ohne Einschränkung, mit denen sie gemeinsam eine Kindertageseinrichtung besucht haben.

Vor diesem Hintergrund hat das Sachgebiet Schulverwaltung (SG 452) im Frühjahr bei den Schulleitungen der Grundschulen im Stadtgebiet abgefragt, ob an der jeweiligen Schule Kinder mit Beeinträchtigungen für das Schuljahr 2016/2017 angemeldet wurden. Konkret ist dies an der Kunigunden-, der Dom- (mit Standort Wildensorg) sowie an der Kaulbergschule (mit Standort Bug) der Fall. Bis September 2016 sollen daher an der Kunigundenschule Maßnahmen zur Verbesserung der Sonderbedarfe „Hören“ und „Sehen“, im Schulhaus Wildensorg (Domschule) beim Sonderbedarf „Sehen“ und an der Kaulbergschule beim Sonderbedarf „Hören“ umgesetzt werden. Die erforderlichen baulichen Maßnahmen werden dabei aus dem oben genannten Budget („Sonderprogramm Inklusion“) finanziert (ca. 20.000,- EURO), die Verbesserung des Mobiliars aus den Verfügungsmitteln des Referates 4 (ca. 3.000,- EURO).

Des Weiteren arbeitet das Immobilienmanagement mittelfristig weiterhin daran, erforderliche Verbesserungen in der Akustik im Rahmen von Teilsanierungen von Schulen umzusetzen, wie dies die GAL-Stadtratsfraktion im Punkt 1 ihres oben genannten Antrages beschreibt.

Zusammenfassend lässt sich also festhalten, dass nach heutigem Stand alle gemeldeten Schülerinnen und Schüler mit Einschränkung an der jeweiligen Sprengelschule eingeschult werden können.

II. Beschlussvorschlag

1. Vom Sachstandsbericht der Verwaltung wird Kenntnis genommen.

2. Der Antrag der GAL-Stadtratsfraktion vom 15.02.2016 ist damit geschäftsordnungsmäßig behandelt.

III. Finanzielle Auswirkungen:

Der unter II. empfohlene Beschlussantrag verursacht

	1.	keine Kosten
X	2.	Kosten in Höhe von ca. 23.000 Euro für die Deckung im laufenden Haushaltsjahr bzw. im geltenden Finanzplan gegeben ist
	3.	Kosten in Höhe von für die keine Deckung im Haushalt gegeben ist. Im Rahmen der vom Antrag stellenden Amt/Referat zu bewirtschaftenden Mittel wird folgender Deckungsvorschlag gemacht:
	4.	Kosten in künftigen Haushaltsjahren: Personalkosten: Sachkosten:

Anlagen:

Schreiben der GAL-Stadtratsfraktion vom 15. Februar 2016

Verteiler:

Referat 2	zur Kenntnis und zum Verbleib.
Amt 23	zur Kenntnis und zum Verbleib.
Referat 4	zur Kenntnis und zum Verbleib.
Amt 45	zur Kenntnis und zum Verbleib.
SG 452	(Beschlüsse)
SG 452	zur weiteren Veranlassung.
Amt 16	zur Kenntnis und zum Verbleib.
Personalvertretung, Frau Orf	zur Kenntnis und zum Verbleib.

17.02.2016

GAL-Fraktionsbüro Grüner Markt 7 96047 Bamberg

Herrn Oberbürgermeister Eingang Stadt Bamberg
Andreas Starke Sekretariat OB
Rathaus Maxplatz 17. Feb. 2016

96047 Bamberg

Bamberg, den 15. Februar 2016

Antrag: Akustische Sanierungsmaßnahmen in Klassenzimmern

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

auf Initiative der GAL gab es von Seiten der Kämmerei bei den Haushaltsberatungen die Zusage, dass im Rahmen des Gesamtbudgets für die Sanierung von Schulen auch die akustische Sanierung von Klassenzimmern berücksichtigt und umgesetzt wird. Dafür vielen Dank.

Dennoch halten wir es für sinnvoll, die akustischen Sanierungsmaßnahmen nicht gänzlich dem Zufall der Gesamtplanung zu überlassen, sondern diese zu priorisieren, zu planen und auch zu budgetieren. Dies auch und gerade vor dem Hintergrund der bereits gemachten Erfahrungen an der Kaulbergsschule, welche zeigen, dass die Lärmakustik bereits mit sehr preisgünstigen Eingriffen stark verbessert werden kann.

Ich stelle daher namens meiner Fraktion folgenden Antrag:

1. **Auf Grundlage der im Sommer 2015 durchgeführten Akustikmessungen in Klassenräumen wird eine Prioritätenliste erarbeitet, anhand welcher Lärminderungsmaßnahmen nach und nach abgearbeitet werden. Für die Priorisierung soll die Dringlichkeit der Lärminderung maßgeblich sein (orientiert an den Grenzwertüberschreitungen der Messergebnisse), aber auch die effiziente Verbindung einer akustischen Klassenraumsanierung mit anderen baulichen Sanierungsmaßnahmen an der jeweiligen Schule.**
2. **Für Akustik-Sanierung von Klassenzimmern wird ein jährliches Budget innerhalb des Gesamtsanierungsbudgets für Schulen festgelegt, für dessen Höhe die Stadtverwaltung einen Vorschlag macht.**

Ich bitte Sie auch, im Rahmen der Behandlung des Antrags kurz darzustellen, welche akustischen Sanierungsmaßnahmen für das aktuelle Jahr 2016 vorgesehen sind.

Vielen Dank für Ihre Bemühungen.
Mit freundlichen Grüßen



Tobias Rausch